

Land errichtet Radschnellweg zur Demonstration

Kreis Göppingen. Am künftigen Radschnellweg im Filstal wird zwischen Reichenbach und Ebersbach ein Demonstrationsabschnitt errichtet. Für dessen Umsetzung ist nun ein weiterer Planungsschritt unternommen worden – die Anhörung der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf.

Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne): „Mit diesem Demonstrationsteilstück möchten wir möglichst bald ein Teilstück eines Radschnellwegs für die Bürgerinnen und Bürger erlebbar machen. Radschnellwege sollen vor allem für Pendlerinnen

und Pendler eine schnelle, komfortable, umwelt- und klimafreundliche Alternative zum Auto ermöglichen.“

Das 1,3 Kilometer lange Teilstück parallel zur L 1192 zwischen Reichenbach und Ebersbach beginnt am Ortsausgang Reichenbach und endet auf Höhe der Kläranlage Ebersbach. Vorgesehen ist der Ausbau des 2,5 Meter Geh- und Radwegs zu einem vier Meter breiten Radschnellweg. Das Demonstrationsstück schließt in Reichenbach direkt an den Radschnellweg RS4 von Esslingen nach Reichenbach an, der als eines von drei Pilotprojekten

umgesetzt wird. Außerdem wird ab der Kreisgrenze zu Esslingen der Beginn des Filstal-Radschnellwegs realisiert, der sich in der Baulast des Kreises Göppingen befindet. Die Kosten für das Teilstück sind auf eine Million Euro veranschlagt, voraussichtlicher Baubeginn wird in der ersten Jahreshälfte 2021 sein.

Radschnellwege zeichnen sich aus durch: mindestens fünf Kilometer Gesamtstrecke; überwiegend vier Meter breit; interkommunale, weitgehend kreuzungsfreie Verbindung; bevorrechtigte Führung der Radler; bedeutende Verbindung für Alltagsverkehr.